



Amtsblatt

der Gemeinde **Waldburg**

Herausgeber: Bürgermeisteramt Waldburg

88289 Waldburg, Landkreis Ravensburg.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Bürgermeister Michael Röger oder Vertreter im Amt;

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Sven Morell. E-Mail: anzeigen@dvwagner.de

Herstellung, Vertrieb und Verlag: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,

Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10.

Erscheint wöchentlich freitags. Bezugsgebühr jährlich € 20,40.

57. Jahrgang

Freitag, den 17. Juli 2015

Nummer 29

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2015 (Fortsetzung)

9. Außenbereichssatzung „Ried“

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Hubert Sieber und Christian Remmler vom Büro Sieber aus Lindau anwesend. Vom Büro Sieber wurde erläutert, dass sich der Geltungsbereich der Außenbereichssatzung „Ried“ nochmals geändert hat, um hier der landwirtschaftlichen Unterführung unter die Landesstraße L 326 Rechnung zu tragen. Der aktualisierte Geltungsbereich wurde ebenso wie der Entwurf der Außenbereichssatzung „Ried“ im Gemeinderatsgremium vorgestellt und erläutert. Nach entsprechender Erläuterung der Rechtsgrundlagen, der planungsrechtlichen Festsetzungen mit Zeichenerklärung, der nachrichtlichen Übernahme von nach anderen gesetzlichen Vorschriften getroffenen Festsetzungen gem. § 9 Abs. 6 BauGB mit Zeichenerklärung und Erläuterung der Hinweise und Zeichenerklärung wurde der vorgestellte Satzungsentwurf entsprechend gebilligt und der Auslegungsbeschluss für die Außenbereichssatzung „Ried“ gefasst.

10. Bebauungsplan „Schlierer Straße“

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren ebenfalls Hubert Sieber und Christian Remmler vom Büro Sieber aus Lindau anwesend. Herr Sieber stellte im Gemeinderat im Folgenden den aktuellen Sachstand vor und gab eine Übersicht über das weitere mögliche Vorgehen im Bereich des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan mit Veränderungssperre „Schlierer Straße“.

Zum Sachstand: In der Gemeinderatssitzung vom 06.11.2014 wurden die Ausgangslage mit Planungerfordernis sowie erste, vorläufige Planungskonzepte vorgestellt. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die Ergebnisse aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung in den entscheidenden Punkten erneut mit den Fachbehörden auseinanderzusetzen. Er beauftragte die Verwaltung ferner, eine umfassende frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Hierbei sollte über den gesetzlich erforderlichen Rahmen hinaus ein Erörterungstermin und eine Befragung mittels Fragebogen sowie auf Wunsch Einzeltermine mit den Bürgern durchgeführt werden. Nach Abschluss dieser Beteiligungen ergab sich folgendes Bild: Die vorliegenden Stellungnahmen lassen sich zu keiner einheitlichen Zielaussage der Eigentümer zusammenfassen. Nach wie vor steht dem Wunsch nach einer dichten Bebauung auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 552/13 durch den Eigentümer, der überwiegende Wunsch einer Beschränkung des Maßes der baulichen Nutzung durch die Anlieger gegenüber. Es gibt einzelne Wünsche zur Nachverdichtung, z.B. in Form von zusätzlichen Wohngebäuden oder durch den Dachausbau mit Dachgaupen. Von Seiten der Gemeinde Waldburg besteht ein ebenfalls legitimes Interesse

an einer wirtschaftlichen Folgenutzung im Bereich des jetzigen Kindergartens. Von Seiten einer Interessensgemeinschaft von Anliegern wurde neben einigen Einzelstellungnahmen auch eine gebündelte Stellungnahme abgegeben. Diese wurde insbesondere durch einen alternativen Planungsvorschlag zum Ausdruck gebracht. Maßgeblicher Inhalt dieser Planung ist die Vermeidung einer im Rahmen des bisherigen Baurechtes zulässigen Dichte an Bebauung. Speziell im Bereich des Kindergartens wird eine sehr lockere Bebauung vorgeschlagen. In die Abwägung kann dieser Vorschlag insofern eingestellt werden, dass er die o. g. Zielsetzung einer Beschränkung der Dichte unterstreicht. Widersprüche des Planungsvorschlages, die sich aus dessen Nichtberücksichtigung anderer, zum Teil elementarer Belange ergeben (Gebietscharakter, Immissionsschutz, Erschließung, Verfügbarkeit des angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstückes, Topografie, Verschattung durch zu erhaltende Bäume) können unberücksichtigt bleiben, da der Planungsvorschlag offensichtlich keinen Anspruch auf Verwirklichbarkeit erhebt. Für den Belang des Immissionsschutzes wurden die vom Gutachter des beauftragten Planungsbüros ermittelten Konfliktlösungen zum Verkehrslärm bestätigt. Dies führt weiterhin dazu, dass für den Fall einer Überplanung mit einem qualifizierten Bebauungsplan gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nur durch die Festsetzung eines Mischgebietes in einem Streifen mit mindestens 50 m bis ca. 100 m Breite ab Hauptstraße und ab Bodnegger Straße ermöglicht werden. In einem Mischgebiet muss ein Mischungsverhältnis zwischen Wohnnutzung und gewerblicher Nutzung von 60/40 % erreicht werden. Bauanträge bezüglich Wohnen, die bereits vorhandene Wohnnutzung über eine Quote von 60% steigern würden, wären demnach nicht genehmigungsfähig. Einen für das Mischgebiet geeigneten gewerblichen Anteil zu erreichen, stellt für die oben genannten Bereiche eine Herausforderung dar (u.a. wegen der schwierigen inneren Erschließungssituation). Immissionsschutzrechtlich sind neben der Umsetzung eines Mischgebietes noch innergebäudliche Auflagen zu berücksichtigen. So wäre selbst bei einer städtebaulich nicht gewünschten Alternative eine Schallschutzwand in einem Teilbereich erforderlich. Bezüglich der inneren Erschließung wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vermehrt der Wunsch geäußert, die Schaffung einer Durchgangsstraße zu vermeiden. Es wurde angeregt, die Sackgassenlösung von Süden beizubehalten und eine weitere Stichstraße von der Schlierer Straße aus zu errichten. Bisher scheiterten Planungsüberlegungen an der Auflage des Regierungspräsidiums Tübingen, dass hier lediglich eine Ausfahrtmöglichkeit geschaffen werden könnte. Bei einem erneuten Ortstermin mit allen zuständigen Behörden am 20.03.2015 wurde von diesen in Aussicht gestellt, im Bereich westlich des Kindergartens unter ganz bestimmten Voraussetzungen nunmehr auch eine Zufahrt bauen zu können. Eine fachplanerische Studie hierzu wurde bereits durch das Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner erarbeitet. Die Kosten für die Baumaßnahmen werden hierin auf ca. 200.000 bis 250.000 Euro geschätzt. Ob diese Studie auch durch die zuständigen Fachbehörden akzeptiert wird,

muss abgewartet werden. Darüber hinaus sind die Kosten möglicherweise auf die Anlieger im Gebiet umlegen. Nach Aussage des Landratsamtes Ravensburg befindet sich das gesamte Gebiet des Aufstellungsbeschlusses im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Der Gemeindeverwaltungsverband Gullen hat hierzu noch keine endgültige Stellungnahme abgegeben. Verbindlichkeit könnte im Rahmen einer Bauvoranfrage erreicht werden. Gleichzeitig könnte durch eine solche Bauvoranfrage geklärt werden, ob für eine solche Bebauung im Rahmen des § 34 BauGB die Erschließung durch die bereits vorhandene Grundstückszufahrt an der „Hauptstraße“ gesichert wäre. Bei der Planungsentscheidung des Gemeinderates ist immer auch die Frage abzuwägen, inwiefern für den jeweiligen Bereich ein Planungserfordernis besteht. Um ausreichend Spielraum zur Ermittlung der Rahmenbedingungen und Belange von Fachbehörden und Bürgern zu erhalten, hat sich der Gemeinderat durch den Beschluss einer Veränderungssperre abgesichert. Nachdem nun ein hinreichender Überblick über die Sachlage besteht, kann der Gemeinderat das Planungserfordernis im Rahmen eines ergebnisoffenen Abwägungsprozesses erneut prüfen und dabei entscheiden, mit welcher Vorgehensweise er die Vorschriften des § 1 Abs. 3 BauGB umsetzen wird. Grundsätzlich ist bei dieser Planungsentscheidung das gesamte Spektrum an Vorgehensweisen bzw. Planungsinstrumenten in Betracht zu ziehen. Dieses Spektrum erstreckt sich von der Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes mit umfangreichen Festsetzungen aus dem Katalog des § 9 BauGB bis hin zum Verzicht auf eine Planung.

Zu den Handlungsalternativen: Um dem Gemeinderat die Sinnhaftigkeit und die jeweiligen Auswirkungen der unterschiedlichen Vorgehensweisen zu verdeutlichen und damit die Planungsentscheidung zu unterstützen, wurden von Herr Sieber vier in Frage kommende Vorgehensweisen erläutert:

1. Vorgehensweise: Qualifizierter Bebauungsplan

Ein qualifizierter Bebauungsplan (§ 30 Abs. 1 BauGB) fordert die konkrete Festsetzung von bestimmten städtebaulichen Größen. Wenn dies erfolgt ist, regelt ein solcher Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben abschließend. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen kann bei bestimmten Vorhaben das so genannte Kenntnisaufgabeverfahren gem. § 51 LBO Anwendung finden. Allerdings müssen bei der Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes sämtliche inhaltlichen Belange berücksichtigt und korrekt gegeneinander abgewogen werden. Das bedeutet konkret für den zu betrachtenden Bereich, dass alle Konfliktlagen im Voraus und abschließend gelöst werden müssen. Für jedes Baugrundstück muss beispielsweise festgesetzt werden, ob es sich in einem Mischgebiet (MI) oder in einem allgemeinen Wohngebiet (WA) befinden soll, und wie der Charakter dieses Gebietes u. U. noch feingesteuert werden könnte. Angesichts der o.g. eher kontrovers gelagerten Interessen der Eigentümer (einschließlich der Gemeinde Waldburg als Eigentümerin) würde dies in der Abwägung zu Planungsentscheidungen führen, die zwar konkret, aber unflexibel wären. Kritisch könnte insbesondere werden, für die bereits zum jetzigen Zeitpunkt sehr unterschiedlich dicht bebauten Grundstücke ein städtebaulich hergeleitetes, begründbares und damit vereinheitlichendes Maß der Dichte zu finden. Konkret hieße dies, dass dies für die bereits vorhandenen, relativ dicht bebauten Grundstücke im Rahmen einer Gleichbehandlung dazu führen würden, dass noch locker bebaute Grundstück ein starkes Nachverdichtungspotenzial erhalten müssten. Zwar könnte die Geschoßigkeit der Gebäude unter Umständen auf ein vertretbares Maß von voraussichtlich max. 2 Vollgeschoßen (mit ausbaubarem Dachgeschoß als Nicht-Vollgeschoß) begrenzt werden. Die Festsetzung einer abwägungsfehlerfreien Grundflächenzahl (GRZ - Verhältnis von bebauter Grundfläche zu Grundstücksfläche) würde aber bereits dazu führen, dass die von vielen Eigentümern gewünschte Eindämmung der Baudichte an dieser Stelle nicht erreicht würde. Die Kosten für die Ausarbeitung der Planung wären in dem veranschlagten Rahmen entsprechend einer intensiven Auseinandersetzung mit allen Belangen hoch. Auch im Rahmen einer weiteren Beteiligung müsste mit nicht unerheblichen Kosten für die fehlerfreie Aufbereitung der gesamten Entscheidungs-Unterlagen zu rechnen sein. Im Falle einer Anbindung im Nordosten an die „Hauptstraße“ kämen des Weiteren noch die bisher geschätzten Kosten von ca. 200.000 bis 250.000 Euro für

die Planung und für die Ausführung hinzu.

2. Vorgehensweise: Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes

Bebauungspläne, die die o.g. Anforderungen des § 30 Abs. 1 BauGB nicht erfüllen, kommen oft bei der Überplanung von bereits bebauten Zonen im Innenbereich zum Einsatz. Durch die rechtlichen Vorgaben des § 30 Abs. 3 BauGB besteht die Möglichkeit, einzelne Festsetzungen zu treffen, die dann in einer Überlagerung mit den Vorschriften des unbeplanten Innenbereichs zum Tragen kommen. Dort, wo keine Festsetzung getroffen wird, gilt somit § 34 BauGB; das heißt bezüglich dieser Belange muss sich das Vorhaben in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und darüber hinaus darf das Ortsbild nicht beeinträchtigt werden. Zudem muss die Erschließung gesichert sein. Sofern die oben genannten Voraussetzungen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Gullen geklärt wären, könnte diese Vorgehensweise in Frage kommen. Für das oben dargelegte, durchaus inhomogene Planungserfordernis erscheint die Möglichkeit, flexibel auf die Anforderungen zu reagieren geeignet. Die Festsetzung folgender Rahmenbedingungen wäre städtebaulich sinnvoll: die Zahl der Wohnungen pro Wohngebäude oder pro Grundstücksfläche, die Zahl der Vollgeschoße, die öffentlichen Verkehrsflächen. Als örtliche Bauvorschriften, die aus städtebaulicher Sicht getroffen werden sollten, sind zu nennen: die Anzahl der Stellplätze pro Wohnung, die Farbe der Dachdeckung. Im Gegensatz zum qualifizierten Bebauungsplan müsste bei jedem Bauantrag geprüft werden, inwiefern dieser den sich ändernden Zulässigkeitsvoraussetzungen entspreche. Von Vorteil wäre die Möglichkeit, sich nicht auf eine Gebietsart und auf eine Form der immissionsschutzrechtlichen Konfliktlösung fixieren zu müssen. Auch könnte auf die wie oben ausgeführt schwierige Festsetzung einer Grundflächenzahl (GRZ) verzichtet werden. Die Kosten der Planung könnten in Teilen reduziert werden. Bei einem Verzicht auf die Ausplanung einer Erschließungsanlage bzw. der Anbindung im Nordosten würden weitere Honorare und vor allem Kosten für die Herstellung der Verkehrsflächen entfallen.

3. Vorgehensweise: Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes in Teilbereichen

Diese Vorgehensweise würde nicht nur die Festsetzungsdichte des Planungsinstrumentes reduzieren, sondern auch den räumlichen Umgriff für das tatsächliche Planungserfordernis anpassen. Dabei wäre in erster Linie das Planungserfordernis für den nordöstlichen Teilbereich, also den Bereich des Kindergartens in Frage zu stellen. Da hier noch zusätzlich die Berücksichtigung des bestehenden Biotopes am westlichen Rand des Geltungsbereiches auch im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens auf der Grundlage des § 34 BauGB gegeben wäre, bestünde keine Gefahr einer städtebaulichen Fehlentwicklung. Sofern die oben genannten Voraussetzungen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Gullen geklärt wären, könnte diese Vorgehensweise in Frage kommen. Für die dann noch zu überplanenden Bereiche kämen in erster Linie Grundstücke in Frage, die sich im südlichen und südwestlichen Teil des Umgriffes des Aufstellungsbeschlusses befinden. Hier könnte die Erschließung als Sackgasse mit einer entsprechenden Wendeplatte vorgegeben sein. Die Flächen für die Wendeplatte könnten aus dem bisherigen Kindergartengrundstück ausgeklammert werden. Durch diese räumliche Entflechtung wäre der gegebene Höhenversatz am einfachsten lösbar. Die Vorgehensweise wäre im Vergleich kostengünstig, da der reduzierte Umgriff das Honorar für die Planungsarbeiten reduzieren würde. Eine aufwändige Untersuchung für die Erschließungsanlage würde ebenfalls entfallen.

4. Vorgehensweise: Keine Aufstellung eines Bebauungsplanes

Für den nordöstlichen Teilbereich gilt das unter „3. Vorgehensweise“ Ausgeführte. Für die verbleibenden Zonen im Süden und Südwesten kann aus den genannten Gründen diskutiert werden, ob die Vorschriften des § 34 BauGB ausreichend sind, um städtebauliche Fehlentwicklungen auszuschließen. Sofern die oben genannten Voraussetzungen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Gullen geklärt wären, könnte diese Vorgehensweise in Frage kommen. Da von Seiten des Eigentümers auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 552/13 im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung signalisiert wurde, dass eine Einigung auf ein Gebäude mit zurückspringendem 2. Obergeschoß vorstellbar wäre, könnte in diesem konkreten Fall die Veränderungs-

sperre so lange aufrecht erhalten bleiben, bis ein Bauantrag mit genau diesem Inhalt zur Beschlussfassung vorläge. Durch eine Ausnahme auf die Veränderungssperre könnte das Bauvorhaben genehmigt werden. Der Eigentümer beabsichtigt eine sehr schnelle Umsetzung seines Vorhabens. Sollte dies konkret in Form eines Rohbaus vorliegen, so könnte die Veränderungssperre aufgehoben werden. Gleichzeitig wäre dies das Signal für den Gemeinderat, eine Überplanung nicht mehr weiterzuverfolgen. Auswirkungen auf andere Grundstücke sind auf Grund des Informationsstandes durch die intensive Öffentlichkeitsbeteiligung mittelfristig nicht erkennbar. Diese Vorgehensweise wäre die mit Abstand kostengünstigste.

Herr Sieber stellte im Weiteren diese vier möglichen Handlungsalternativen anhand einer schematischen Aufstellung mit ihren jeweiligen Vorteilen und Problemen zusammenfassend nochmals gegenüber. Nach ausführlicher Beratung im Gemeinderatsgremium wurde mehrheitlich beschlossen, entsprechend der Handlungsalternative 2, also mit einem einfachen Bebauungsplan, weiter zu planen.

Abfallwirtschaft

Abfallkalender

Juli 2015		
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	Alteisenannahme RAWEG-Annahme/Grünmüll
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	Grünmüll Papier Innenbereich
23	Do	Müllabfuhr Papier Außenbereich
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	Grünmüll

Öffnungszeiten:
RaWEG/Grünmüll 9.00 - 12.00 Uhr
Termin siehe oben
Grünmüll - mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr
Wachsreste (während der RaWEG-Annahme) 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Annahmezeiten und außerhalb der Annahmefläche ist das Entsorgen von RaWEG-Säcken und Grünmüll untersagt.

Glas-Container: Altglas kann zu den dafür vorgesehenen Wertstoffcontainern am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 gebracht werden.

Batterie-Container: Kleinbatterien können über die Sammelboxen im Eingangsbereich des Rathauses zu den üblichen Geschäftszeiten oder am Bauhof in der Amtzeller Straße 27 entsorgt werden.

Ansprechpartner für Abfallberatung:
Frau Tittl, Tel. 9717-17

Gästeamt

Regionaler Kräuteraanbau tut gut
Führung mit Andrea Bäurle
Datum: Samstag, 25.07.2015
 Beschreibung: Kräuter sind Geschenke der Natur. Sowohl der biologische Kräuteraanbau, wie auch die Verarbeitung und das fertige Produkt können Leib und Seele gut tun. Schauen Sie sich an, wie es dieses Jahr aussieht!
 Treffpunkt: 16.00 Uhr, Gutmannshof 4, 88285 Bodnegg
 Dauer: 2 Stunden
 Preis p. P.: 8 Euro
Anmeldung: bis spätestens 22.07.2015
 Anmeldung: Andrea Bäurle, Tel. 07520/ 9665800
 E-Mail: ja.baeurle@rbmail.de

Tee- und Heilkräuter aus dem eigenen Garten
 Sabine Schertler und Josephine Kremmel laden am Samstag, 18. Juli um 16 Uhr zu einem Streifzug durch den biologischen Kräutergarten in Stocken/Waldburg ein. Lernen Sie die Vielfalt, die Wirkungsweise und die Anwendung von Heilkräutern kennen. In 1,5 Stunden erfahren Sie viel Wissenswertes und Tipps im Umgang mit Heilkräutern.
 Anmeldung unter josahof@gmail.com; Kosten € 8,-, Kinder bis 12 Jahre frei!

Fundamt

Einzelner Schlüssel beim Bauhof/Raweg gefunden
 Kinderjacke grau-kariert, innen grün am Treppenaufgang zur Burg gefunden (am Schlossberg)
 Plüschtier „Sorgenfresser“ im Rathaus liegengeblieben

Schulnachrichten

Verabschiedung von Lehrkräften an der GMS Waldburg-Vogt
 Zu einer Gemeinschaft gehört auch, dass nicht nur gemeinsam gefeiert wird, sondern auch Momente des Abschieds gemeinsam erlebt werden. So war es auch beim Schulfest am 26.06.2015, das auch den Punkt „Verabschiedungen“ umfasste. In der voll besetzten Halle in Waldburg verabschiedete Rektor Andreas Lehle im Namen der gesamten Schulgemeinschaft Frau Blunck, Frau Vogt, Frau Elbs und Herrn Zander.
Frau Barbara Blunck hat ihr äußerst erfolgreiches Referendariat an der Gemeinschaftsschule Waldburg-Vogt absolviert und war auf dem Arbeitsmarkt sehr umworben. Schweren Herzens muss die Schule sie in Richtung Berlin ziehen lassen, wo sie eine Stelle an der internationalen Schule antreten wird.
Frau Marta Elbs war 16 Jahre als Religionslehrerin in der Grundschule Waldburg tätig. In dieser Zeit hat sie u.a. über 1000 Schülerinnen und Schüler auf die Kommunion vorbereitet und unzählige Gottesdienste mitgeleitet. Frau Elbs hat sich für den Bereich der kath. Religionslehre große Verdienste an unserer Schule erworben. Wir wünschen ihr alles Gute!
Frau Rosmarie Vogt war 13 Jahre an unserer Schule tätig. Sie war dabei immer für ihre Schülerinnen und Schüler da. In all den Jahren hat sie durch ihr großes Engagement und ihren Einsatz die Schule immer unterstützt und aktiv weiterentwickelt. Frau

Vogt war eine wichtige und geschätzte Ansprechpartnerin, sowohl für die Schüler, als auch für die Kollegen und Schulleitung. Ihre Meinung äußerte sie stets zum Wohle der Schüler und der Schule. Wir werden sie als unverwechselbaren Menschen und Kollegin vermissen!



Verabschiedung von Frau Elbs (links) und Frau Vogt (rechts).
Fotos: N. Preg

Herr Uli Zander, seines Zeichens Schulleiter in Vogt, war mit einem Teil seines Deputates an der GMS Waldburg-Vogt tätig und wird zum Schuljahresende in seinen wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Rektor Andreas Lehle hob seine großen Verdienste um die Gemeinschaftsschule hervor und betonte, dass es ohne Herrn Zander die GMS Waldburg-Vogt so nicht geben würde. Darüber hinaus war Herr Zander ein zentraler Ansprechpartner in allen Fragen rund um die GMS am Standort Vogt, sowohl für die Eltern, die Schüler/innen, die Lehrkräfte aber auch die Schulleitung in Waldburg. Dafür ist ihm die Schule zu großem Dank verpflichtet, den Rektor Lehle mit einem Geschenk zum Ausdruck brachte. Unabhängig von der Verabschiedung am Schulfest in Waldburg wird es für Herrn Zander selbstverständlich am Standort Vogt noch eine eigene Verabschiedungsfeier (gemeinsam mit der GS Vogt) geben.



Herzliche Verabschiedung: Frau Zander, Herr Zander, Herr Lehle (v.l.n.r.). Bild: N. Preg
D. Bernhart und A. Lehle

Literaturkreis



Das nächste Treffen des Literaturkreises:
Termin: Donnerstag, 23. Juli 2015
Uhrzeit: 20 Uhr
Ort: Hotel Krone Waldburg

Wir lesen bis dahin und reden über:

„Kindeswohl“

Autor: Ian McEwan

Klappentext:

Fiona Maye ist eine angesehene Richterin am High Court in London, bekannt für ihre Gewissenhaftigkeit. Mit ihrem Mann Jack, einem Geschichtspräsident, ist sie seit mehr als dreißig Jahren verheiratet – harmonisch, wenn auch in letzter Zeit ein wenig

distanziert. So fällt Fiona aus allen Wolken, als er ihr eröffnet, dass er ihren Segen für eine außereheliche Affäre will. Genau in diesem Moment wird ihr ein eiliger Fall vorgelegt: Ein 17-jähriger Junge, der an Leukämie leidet, benötigt dringend eine Bluttransfusion. Aber seine Familie – Zeugen Jehovas – lehnt das aus religiösen Gründen ab. Genauso wie er selbst. Doch ohne Transfusion wird er qualvoll sterben. Fiona bleiben für ihr Urteil weniger als 24 Stunden. Kann sie jetzt, inmitten ihres emotionalen Tumults, ihre kühle Professionalität bewahren?

Für den Literaturkreis

Roswitha Wiczorek

Unsere Altersjubilare

Wir gratulieren

Frau Karola Dietrich, Alpenweg 13,
am 19. Juli zum 72. Geburtstag.

Allen anderen Jubilaren, die hier nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.



Bereitschaftsdienste

Bei akuten Erkrankungen am Samstag, Sonntag oder Feiertag wenden Sie sich ohne Voranmeldung an die NOTFALL-PRAXIS am Elisabethenkrankenhaus in Ravensburg.

Telefonisch erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der kostenlosen **ärztlichen Notfallnummer 116 117**.

Diese Telefonnummer gilt auch für Notfälle unter der Woche am Abend, wenn Sie Ihren Hausarzt nicht mehr erreichen.

Diensthabende Apotheken

Samstag, 18. Juli 2015

Rathaus-Apotheke, Kirchstr. 14, Vogt, Tel. 97487
- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -

Sonntag, 19. Juli 2015

Marien-Apotheke, Waldseer Str. 13, Baienfurt, Tel. 0751/43677
- von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag -
Welfen-Apotheke, Boschstr. 12, Weingarten, Tel. 0751/48080
- von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 – 19.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. (01805) 911-630

Activpflege, Vogt

erreichbar unter Tel. (07529) 912662

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN



Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: meger@sozialstation-schlier.de
www.sozialstation-schlier.de



**Hospizdienst Voralldgäu
Waldburg/Vogt**

Wir begleiten ehrenamtlich Kranke und Sterbende und Angehörige. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Paul-Theo Thonnet, Tel. 07529/913803

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte**Malteser Hilfsdienst**

Tel. (0751) 366130

Hilfsdienste für Senioren

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Ravensburg e.V., Hausnotruf und Mobilruf Menüservice „Essen auf Rädern“, Tel. (0751) 560610

Pflegestützpunkt Landkreis RavensburgBeratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige
Gartenstr. 107, 88212 Ravensburg
Telefon 0751/85-3318 oder -3319**Rufnummer des Rettungsdienstes: 112****Rufnummer des Krankentransportes: Tel. 19222****Störfallnummer Erdgasversorgung TWS**

Tel. (0751) 804-2000

**Gottesdienste in St. Magnus, Waldburg****Freitag, 17. Juli**8.00 Uhr Schülergottesdienst
(† Pia Zinser)**Samstag, 18. Juli**

13.30 Uhr Trauung des Paares Kathrin Frei und André Wiesbacher

Sonntag, 19. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis9.40 Uhr Rosenkranz
10.15 Uhr Eucharistiefeier
(JT † Hubert Amann und verstorbene Angehörige, † Josefine Flamm, † Gebhard Pfender)**Dienstag, 21. Juli**

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag, 24. Juli8.00 Uhr Eucharistiefeier
16.00 Uhr Wohnanlage, Gottesdienst mit Pfarrer Bürkle**Samstag, 25. Juli**18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
(JT † Elisabeth Ellendt, † Franz Metzger und verstorbene Angehörige, † Oskar Linder, † Franz Jungnickel)**Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis**

11.30 Uhr Taufen der Kinder Angela Di Savino und Lena Carlotta Schüle

Gottesdienste in St. Cassian, Hannover**Freitag, 17. Juli**

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 18. Juli18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
(JT † Annaliese März)**Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis**8.45 Uhr Eucharistiefeier
(JT † Georg König)**Gottesdienste in St. Anna, Vogt****Sonntag, 19. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis**9.00 Uhr Festgottesdienst zum Anna-Fest, mit Kirchenchor
9.00 Uhr Gemeindehaus Kinderkirche**Dienstag, 21. Juli**

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Eine-Welt-Verkauf

Katholisches Pfarramt, Waldburg

Tel. 1323, Fax 7898

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

dienstags: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

freitags: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Kath. Pfarramt Vogt: Tel. 1350**Pfarrer Anton Hirschle, Schulstr. 16, 88267 Vogt, Tel. 1350****Gemeindereferentin Frau Martha Elbs:**

Tel. 913062

Veranstaltungen im Gemeindehaus Waldburg:

Montags 20.15 Uhr

Bibelkreis (Taizé-Raum)

Mittwochs 20.00 Uhr

Gebetskreis (Taizé-Raum)

Montag, 27. Juli 20.00 Uhr

Bibel teilen

**WALDBURG****Freitag 17. Juli**8.00 Uhr Florian Cvetko - Valentin Cvetko
Leonie Weiland - Jonas Diehm**Samstag, 18. Juli Trauung**

13.30 Uhr Hannah Brugger - Susanna Wäscher

Sonntag, 19. Juli10.15 Uhr Frederic Voggel - Max Kuhn
Maike Hämmerle - Magdalena Locher
Olivia Voggel - Judith Hämmerle**Samstag, 25. Juli**18.30 Uhr Leonie Weiland - Zoe Weiland
Johannes Aggeler - Valerie Heilig
Marius Aggeler - Konstantin Heilig**Sonntag, 26. Juli Taufe**

11.30 Uhr Carolin Schmid - Susanna Wäscher

HANNOBER**Samstag 18.07.**18.30 Uhr Maren - Michael
David - Ludwig**Sonntag 26.07.**08.45 Uhr Selina - Ronja
Lara - Luis**Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. lädt ein:****Einfühlsam kommunizieren. Vertiefungsseminar zur gewaltfreien Kommunikation für Eltern und weitere Interessierte**

Samstag, 18.07.2015, 9 bis 17 Uhr

Ravensburg, Bildungswerk

Monika Löhle, Beratungslehrerin a. D.

Nähere Informationen und Anmeldung bei
Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

Telefon 0751 36161-30, Fax 36161-50,

E-mail: info@keb-rv.de; www.keb-rv.de

Zum Nachdenken

Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg.

Vinzenz von Paul**Pater-Berno-Hilfe Röttenbach****Voranzeige:**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Waldburg,

die Pater-Berno-Hilfe Röttenbach veranstaltet am **26.07.2015** ihr traditionelles Gartenfest. Der Erlös fließt an die Pater-Berno-Stiftung in Temesvar.

Programm:

- 09.00 Uhr Messe (Kirchenpatrozinium) in der Pfarrkirche St. Jacobus in Röttenbach
- 10.00 Uhr Beginn des Festes in Weiler's Garten mit Frühschoppen, gestaltet von der Trachtenkapelle Röttenbach
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der „Alten Schule“ in Röttenbach statt
- 11.30 Uhr Mittagessen >> Beginn der **Tombola**<< sowie Kaffee und Kuchen
- 14.00 Uhr Die **Krainerzeit** spielen auf — Oberkrainer-Musik vom Feinsten

Auf Ihr Kommen freut sich die Pater-Berno-Hilfe Röttenbach

Möchten Sie eine Spende an Pater Berno senden verwenden Sie folgende Bankverbindungen:

Pater Berno Stiftung, LIGA Spar- und Kreditgenossenschaft München,

Kto.Nr. 21 856 10, BLZ: 750 903 00

Pater Berno Hilfe Röttenbach, Bad Waldseer Bank,

Kto.Nr. 9567003 BLZ 650913 00



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Freitag, 17. Juli

7.45 Uhr Schüलगottesdienst

Kath. Kirche Bodnegg

Pfarrer Bürkle

Sonntag, 19. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Eph 2,19

10.15 Uhr Familien-Gottesdienst zum Auftakt des Gemeindefestes

Pfarrer Bürkle

Das Opfer ist für die Arbeit der eigenen Gemeinde bestimmt.

Einladung zum Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Atzenweiler



Familiengottesdienst um 10.15 Uhr mit musikalischer Begleitung

Nach dem Gottesdienst: Getränkeauschank und Mittagessen ab ca. 11.45 Uhr

Am Nachmittag Kaffee und Kuchen sowie Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein sowie musikalische Umrahmung des Ökumenischen Chores Grünkraut unter Leitung von Lib Biscoe. Die gemütliche Unterhaltung mit Tischnachbarn und sonstigen netten Leuten soll auch nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir benötigen wieder zahlreiche **freiwillige Helferinnen und Helfer** für das Vorbereiten und Aufbauen am Samstagmorgen (18. Juli ab 9.30 Uhr), für die Mithilfe am Sonntagmorgen sowie für verschiedene Aufgaben beim Fest selber und natürlich auch für den Abbau. Ebenso bitten wir wieder um **zahlreiche Kuchenspenden** (Kuchen können ab Samstagvormittag im Pfarramt abgegeben werden.)

Bitte melden Sie sich sowohl für Mitarbeit als auch für Kuchenspenden beim Pfarramt an. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 22. Juli

Der Ökumenische Chor macht **Sommerpause** bis zum Ende der großen Ferien!"

Freitag, 24. Juli

16.00 Uhr Gottesdienst in der Wohnanlage für „Jung und Alt“ in Waldburg

Pfarrer Bürkle

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler, Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut

Pfarrer Manfred Bürkle, Telefon (0751) 62701

Sprechzeiten **nach Vereinbarung**

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:

Montag von 9.00 - 12.00 Uhr und

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 26. Juli 2015

19.00 Uhr Evangelische Kirche Atzenweiler

Abendsoase - Ökumenisches Abendgebet -

Dieses ökumenische Angebot ist offen für alle Interessierten aus den Gemeinden der Seelsorgeeinheit Voralldgäu sowie der ev. Kirchengemeinde Atzenweiler und darüber hinaus.

Wir möchten Sie einladen, im Gebet zur Ruhe zu kommen, Gemeinschaft zu erfahren, innezuhalten, sich für biblische Texte zu öffnen und bewusst in die neue Woche zu starten.



Evangelische Kirchengemeinde Vogt

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenosse (Eph 2,19)

Mittwoch, 15. Juli

14.30 Uhr Konfi 3 im Gemeindehaus

Donnerstag, 16. Juli

Senioren-Nachmittags-Ausflug nach Schmidfelden

13.45 Uhr Abfahrt in Vogt

Sonntag, 19. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Bürkle zum Gemeindefest in Atzenweiler.

Die ganze Gemeinde ist herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Für Fahrgemeinschaften ist um 9.55 Uhr Treffpunkt an der Christuskirche. Fahrradfahrer starten um 9.20 Uhr mit Pfr. Brennecke an der Christuskirche.

Montag, 20. Juli

10.00 Uhr Krabbelgruppe

16.15 Uhr Krabbelgruppe für Größere

Dienstag, 21. Juli

10.00 Uhr Krabbelgruppe

15.00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im Pfarrhaus

Mittwoch, 22. Juli

14.30 Uhr Konfi 3 im Gemeindehaus

17.00 Uhr Konfirmationsunterricht im Gemeindehaus (Meine Bibel!)

Donnerstag, 23. Juli

19.00 Uhr Jugendgruppe **KOOL**, Gemeindehaus

20.00 Uhr Folklore-Tanzen mit Frau Ernst, Gemeindehaus

Vorankündigung:

Sonntag, 26. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Atzenweiler

10.15 Uhr **Familiengottesdienst** in der Christuskirche mit Abschluss von Konfi3, mit Pfarrer Brennecke, Taufe und Abendmahl.

Kinderkirche

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 3 Jahren zur Kinderkirche! Das Kinderkirche-Team freut sich auf euch: Julia Rogg, Clarissa Eisele & Elena Kehm

Im Anschluss an den Gottesdienst ist **Ständerling**. Hier ist der Ort, wo man gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander reden kann. Wir laden Sie herzlich ein. Nutzen Sie diesen Ort der Begegnung in unserer Kirchengemeinde



KIRCHE MIT KINDERN

Interessante Magazine in der Christuskirche

In unserer Kirche liegen wieder neue Magazine aus, die ich Ihnen sehr empfehlen kann. Das meiste ist dort zum Mitnehmen gedacht, was nur ein Mal vorhanden ist, bringen Sie nach der Lektüre bitte wieder zurück (oder lesen es gleich in der Kirche).

* **DIAKONIE** magazin: mit Schwerpunkten zu Sterbehilfe, Flüchtlingen und Ehrenamt.

In diesen Magazinen finden sich Fachartikel, kurze Biographien und viele weitere Hinweise rund um die Themen.

* **fluter.** ein Magazin von der Bundeszentrale für politische Bildung

Das aktuelle Thema **FLUCHT** wird anhand von statistischen Zahlen und persönlichen Berichten anschaulich gemacht. Eigentlich für Jugendliche gedacht, kann ich dieses Magazin aber allen Interessierten am Thema empfehlen.

* bald findet sich auch wieder die aktuelle Ausgabe des Magazins **FROH** in der Christuskirche.

Lebensräume für Jung und Alt



Wohnanlage Waldburg
Reinhold-Abele-Straße 4,
Tel. 3842

Veranstaltungen im Service-Zentrum

Dienstag, 21. Juli

Die Sitzgymnastik macht Ferien.

Mittwoch, 22. Juli

14.30 Uhr - 17.30 Uhr **Tapetenwechsel**

Betreuungsgruppe für ältere Menschen

Freitag, 24. Juli

9.30 Uhr „Schnullerbande“ Mu-Ki

16.00 Uhr ökumenischer Hausgottesdienst mit Herrn Pfarrer Bürkle, Atzenweiler

Vereinsnachrichten



Bürgerwehr Waldburg e. V.

Annahme von Wertstoffen und Alteisen

Nach den Regelungen für die Abfall- und Wertstoff-Entsorgung wollen wir wieder eine kundenfreundliche Annahme anbieten. Dies betrifft Haushalts- groß- und Haushaltskleingeräte, da sie nicht mehr als Müll entsorgt werden dürfen (s. ElektroG).

Sie haben die Möglichkeit am **Samstag, 18. Juli 2015 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr auf dem Kiesparkplatz** beim Sportplatz alle Wertstoffe der Gruppen 1 - 5 sowie beliebigen Schrott oder Altmetalle **kostenfrei** abzugeben. Die Abholung von Kühl- und Gefriergeräten ist zusammen mit der jährlichen Alteisensammlung am 17. Oktober 2015 geplant.

Für Fragen stehen Ihnen Albert Weiss Tel.7402, oder Alexander Sonntag Tel. 4310899 gerne zur Verfügung.

Bürgerwehr Waldburg e.V. führt Zapfenstreich in Wangen im Allgäu-Stadion auf!

50. Landestreffen der Historischen Wehren und Stadtgarden Württemberg-Hohenzollern

Anlässlich des traditionellen Landestreffens, das dieses Jahr die Bürgerwehr Niederwangen organisiert, wird die Bürgerwehr Waldburg am **Samstag, 18.07.2015, 21:00 Uhr** den Großen Zapfenstreich im Allgäu-Stadion in Wangen aufführen. Die Bürger der Gemeinde Waldburg sind zu diesem Event herzlich eingeladen!

Folgendes Programm ist geplant:

Samstag, 18.07.2015

21:00 Uhr Großer Zapfenstreich im Allgäu-Stadion Wangen mit den Bürgerwehren Waldburg (SPZ, Musik und Grenadiere) und Amtzell

Sonntag, 19.07.2015

09:00 Uhr Festgottesdienst im Allgäu-Stadion Wangen mit Fahnenweihe; im Anschluss Fröhshoppen im Festzelt mit der Musikkapelle Waldburg

14:00 Uhr Großer Festumzug in Wangen

Über zahlreiche Besucher freuen wir uns sehr.

Daniel Brucker, Schriftführer



JUGENDKAPELLE WALDBURG HANNOBER

Jugendkapelle Waldburg Hannover Einstieg in die Juka

Wir möchten nochmals an unseren Hüttenaufenthalt erinnern. Wenn du bei uns in diesem Jahr einsteigen möchtest, kannst du dir bei Dora oder Oli die Anmeldeunterlagen holen (07529/4329986). In der letzten Ferienwoche (*Mo, 07.09.2015 - Sa, 12.09.*) gehen wir gemeinsam nach Oberstaufen

Augsburg 17. - 18.10.2015
Auf Melanchthons Spuren



Zwei schöne Tage. Mit der Bahn nach Augsburg. Übernachtung im Zentrum. Fuggerei. Melancthon-Vortrag. Stadtführung. Eventuell Puppenkiste.

Gemeinsamer Ausflug von Atzenweiler und Vogt

Anmeldung in den Pfarrbüros. Anmeldefristen liegen in den Büros von Atzenweiler und Vogt vor.

Evangelisches Pfarrbüro Vogt, Pfarrer Ralf Brennecke, Fon 07529/1782. Sprechzeit im Pfarrbüro (Fr. Jäger) Dienstag von 9.00 - 11.00 Uhr und Donnerstag von 17 - 18 Uhr, pfarramt.vogt@elkw.de

Aktuelle Informationen: <http://www.kirche-vogt.de>



ins Schullandheim Adler. Wir proben für unser Konzert am Samstag, den 17. Oktober und lernen uns bei verschiedenen Aktivitäten kennen.

Nach der Hütte proben wir immer mittwochs zwischen 19 - 20.30 Uhr. Natürlich kannst du auch jederzeit zum Schnuppern in eine unserer Mittwochsproben kommen. Wir freuen uns auf dich!

DG



Trachtenverein Waldburg

Bella Italia – und die Welt zu Besuch in Galliate

Unser diesjähriger Ausflug führte uns in die Region Piemont nach Galliate. Unsere Gastgeber, die Folkloregruppe „Manghin e Maghina“ veranstaltet alle zwei Jahre ein internationales Folkloretreffen. Ausser unserem Verein hatte sie internationale Gäste eingeladen, die „Estampas Argentinas“ aus Argentinien, „Nga Uri Te Wai-o-Taiki“ aus Neuseeland, „Sounds of Africa“ aus Kenia, die Gruppe aus „Port Said“ von Ägypten und „Pro Loco Uta“ aus Sardinien.



Bereits kurz nach unserer Ankunft in Galliate ging es zum ersten Auftritt ins Broletto von Novara. Dort präsentierten wir unser Können vom Schuhplatteln, Gaißeln über Alphornbläser bis hin zum Glockenspiel und wurden begleitet von Gruppen aus Argentinien und Ägypten. Dieses abwechslungsreiche Programm hielten wir bei allen Auftritten bei und zeigten es an der Eröffnungsfeier auf der Hauptbühne im Castello Sforzesco di Galliate. Alle Gruppen zeigten an diesem Abend zusammen eine Kostprobe ihres Könnens. Neben der Hauptbühne gab es den Schloss-Saal, der uns einen klangtonalen Vorteil für unsere Darbietungen bot und uns mit einer hervorragenden Akustik im Saal entlohnte. Weitere Auftritte hatten wir im 60 km entfernten Valduggia, auf dem Marktplatz und in den Straßen von Galliate vor den Geschäften der Sponsoren. Der Abschluss war am Sonntag der Festgottesdienst in der Kirche Parrocchia Santi Pietro e Paolo, an dem sich alle Gruppen beteiligten. Neben den Auftritten hatten wir auch Gelegenheit die Landschaften um Galliate kennen zu lernen. Am zweiten Tag besuchten wir eine Mühle, unweit von Galliate und bekamen die Verarbeitung des berühmten Risotto – Reises erklärt. Die Region Piemont ist eines der grössten Reisanbaugebiete Norditaliens, leider auch ein großer „Mückenproduzent“, was wir täglich unsanft zu spüren bekamen.



Nicht weit von der Mühle war eine wunderschöne Wallfahrtskirche aus dem 15. Jahrhundert, mit imposanten Werken von berühmten Künstlern Italiens. Im Hauptschiff gab es dann Gänsehaut pur. Ein Spontanchor von uns eröffnete das Spektakel. Danach kamen die Kenianerinnen mit einem Trio und gefolgt mit dem maorischen Chor. Vermutlich hatte diese Kirche so eine Mischung von besinnlichen Melodien von drei unterschiedlichen Nationen noch nicht erlebt. Am Donnerstagmorgen ging es mit dem Bus nach Orta San Giulio. Ein beschwerlicher und steiler Weg vom Busparkplatz, führte uns, bei gefühlten 55 Grad Celsius, auf einen Berg zur Kirche Sacro Monte di San Francesco und belohnte uns mit einem faszinierenden Ausblick auf den Lago d'Orta und der Klosterinsel di San Giulio. Die Ufer waren gesäumt von steilen Felsen und prächtigen weißen Bauten auf dem Klippenrand.



Am Samstag stand eine Stadtbesichtigung in Turin auf dem Programm. Ziel war das berühmte Turiner Grabtuch im Dom, aber leider war der Dom wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Danach zog unser Tross an der Kirche vorbei, in der die Eltern von Papst Franziskus geheiratet hatten. Pünktlich am späten Nachmittag ging es wieder zurück nach Galliate. Besondere Höhepunkte waren immer die gemeinsamen Partys am Abend nach den Auftritten. Die Gastgeber hatten eine tolle Idee, indem sie jeden Abend einer anderen Gruppe die Möglichkeit bot typische Spezialitäten, Spiele, Musik und Gesang aus ihrer Heimat anzubieten bzw. aufzuführen. So lernten wir einen maorischen Kriegstanz oder einen kenianischen Tanz zu Trommelmusik kennen. Der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz, so stellten wir uns im sportlichen Wettkampf den Nationen im Sackhüpfen, Paarlauf und der Königsdisziplin, dem Tauziehen. Die Wettkampfarena wurde von den Gastgebern unter schattenspendenden Bäumen ausgesucht. Ein kleiner Bach, der das Wettkampfareal durchzog wurde kurzer Hand von uns zu den internationalen Wasser- und Nassspritzspielen umfunktioniert, die Abkühlung war eine willkommene Erfrischung.



Wir konnten uns wieder auf internationaler Bühne präsentieren und an einem besonderen Ereignis der Vereinsgeschichte teilhaben. Wir haben alle eine bleibende Erinnerung im Herzen und neue Freunde fürs Leben gefunden. An dieser Stelle möchten

wir nochmals der italienischen Folkloregruppe für die Einladung herzlich danken und freuen uns schon auf ihren Gegenbesuch am 10. Oktober in Waldburg, zu dem wir sie als unsere Gäste zum diesjährigen Heimatabend begrüßen können. Weitere Bilder und Infos von der Reise und dem Trachtenverein unter www.trachtenverein-waldburg.de.
M. Hanke, Schriftführer



Abteilung Leichtathletik

Schülerleichtathletik und Schülerlauffest
Vorankündigung
Am Ende des Schuljahres und als Abschluss des Trainings vor den Schulferien haben wir wieder eine kleine Überraschung für euch Schüler/-innen vorbereitet.

Nachdem im vergangenen Jahr unsere Hallenübernachtung so gut angekommen ist, wollen wir auch dieses Jahr wieder mit euch grillen, spielen, toben, einfach etwas Sport machen, einen Film anschauen und als Abschluss frühstücken. Lasst euch einfach überraschen.

Wo: Turn- und Festhalle Waldburg
Wann: 29. Juli, 17 Uhr bis 30. Juli, 10 Uhr
(Mittwoch, dem letzten Schultag auf Donnerstag, den ersten Ferientag)

Weitere Infos folgen im nächsten Amtsblatt und im Training. Wir freuen uns schon auf euch, bis dann ☺ eure Trainer/-in

Vorankündigung
Die Leichtathletikgruppe bietet in der ersten Sommerferienwoche die Abnahme des deutschen Sportabzeichens für alle Altersgruppen an. Groß und Klein, ob Schüler, Jugendliche, Erwachsene und junggebliebene Großeltern können mitmachen.
Wann: 6. August / 18:00 – 20:00 Uhr
Wo: Leichtathletikanlagen beim Sportplatz
Weitere Infos folgen in den kommenden Amtsblättern
A. Preiser

Mittwochssportgruppe Fit Mix
Liebe Mittwochssportler!
Am **Mittwoch, den 22.7.** findet unser diesjähriger Sommerabschluss im Café Nuber statt. Auch dieser Abend wird wie immer sportlich begangen. Wir werden in 2 Gruppen Richtung Ober-russenried starten.
Dazu treffen wir uns **alle um 18:00 Uhr auf dem Schulparkplatz.**
Dort werden die Radler direkt mit Ulla Richtung Süden starten, während die Walker mit Hanni bis Tobel fahren und durch den Wald zum Café laufen werden. Sollte das Wetter schlecht sein, werden wir alle von Tobel aus laufen. Wem die Uhrzeit zu früh ist, kann auch um 19.00 Uhr direkt nach Ober-russenried kommen.
Wir würden uns freuen, wenn ihr alle wieder recht zahlreich erscheint. Herzlich willkommen sind auch diejenigen, die krankheitsbedingt im Moment nicht dabei sein können oder gerade die Sommerpause einlegen!
Mit dieser Veranstaltung beginnen für uns die Sommerferien. Ulla und Hanni



Aktive starten in die neue Saison
Waldburg steigt in die Bezirksliga auf
FVW sichert sich mit einem 1:0-Sieg beim TSV Berg II die Meisterschaft in die Fußball-Kreisliga

Größter Erfolg seit 35 Jahren
Der FV Waldburg steigt als Überraschungsmeister der Kreisliga A in die Fußball-Bundesliga auf
Diese Schlagzeilen sind Vergangenheit, der FV Waldburg startet in die Bezirksligasaison. Die Euphorie im Lager der Waldburger ist sehr groß und alle freuen sich auf die neue Saison in der Bezirksliga Bodensee.

Das Trainerteam beim FV Waldburg ist unverändert, Chefcoach Danijel Kaplan kann auch in der neuen Saison auf Torwarttrainer Uwe Seyfer und Team 2 Betreuer Roland Hanser setzen. Leider gibt es auch Veränderungen im Team. Torwart Martin Egger hat seinen Rücktritt erklärt und das ist sicher ein herber Verlust. Er hatte sicher einen erheblichen Anteil am Aufstieg in die Bezirksliga. Marcel Krug und Gerd Calov aus Team 2 beenden ebenfalls die Fussballkarriere. Ein riesen Dankeschön an die drei Jungs, ihr habt in den vergangenen Jahren sehr viel geleistet für den FV Waldburg. Aber wer weiß, vielleicht sehen wir den ein oder anderen einmal als Aushilfe... ☐

Ansonsten bleiben alle in Waldburg!!
Uns freut das natürlich besonders, dass der Kader ansonsten zusammenbleibt und die Jungs die den Aufstieg geschafft haben in der neuen Saison mit am Start sind.

Neu in den Kader dazukommen werden Tizian Bott, Daniel Erb, Johannes Kiener, Michael Schuster, Florian Streng und Josh Wichmann aus der eigenen Jugend. Ebenfalls dazu stoßen werden Ernest, Chi, Chris und NSangou, das sind unsere 4 Neuzugänge aus Kamerun. Sie haben bereits mehrere Monate mittrainiert und sind ab der neuen Saison auch spielberechtigt. Wir wünschen allen neuen alles Gute und viel Spaß beim FV Waldburg!

Folgende Spiele stehen an:
17.07., 19.00 Uhr Bodnegg I - FV Waldburg II
1. Pokalrunde, 29.7. um 18.30 Uhr
FV Waldburg II - SV Bergatreute II
Sieger Bft II / Haisterkirch II - FV Waldburg I
31.07., 19.00 Uhr Ettenkirch I - FV Waldburg I
31.07., 19.00 Uhr Grünkraut I - FV Waldburg II

Allgäupokal 2015 in Bodnegg
Allgäu Pokal 03. - 09.08.
A1 TSV Bodnegg - C1 SV Edelweiß-Waltershofen
A2 TSV Grünkraut - C2 FV Waldburg
A3 TSV Ratzenried - C3 SV Haslach
B1 TSV Neukirch - D1 SV Amtzell
B2 SV Deuchelried - D2 SV Tannau
B3 SV Immenried - D3 SV Ankenreute
Montag 03.08.2015
17:15 Uhr TSV Bodnegg - TSV Grünkraut
18:20 Uhr TSV Neukirch - SV Deuchelried
19:25 Uhr SV Edelweiß Waltershofen - FV Waldburg

Dienstag 04.08.2015
17:15 Uhr SV Amtzell - SV Tannau
18:20 Uhr TSV Grünkraut - TSV Ratzenried
19:25 Uhr SV Deuchelried - SV Immenried
Donnerstag 06.08.2015
17:15 Uhr FV Waldburg - SV Haslach
18:20 Uhr SV Tannau - SV Ankenreute
19:25 Uhr TSV Ratzenried - TSV Bodnegg
Freitag 07.08.2015
17:15 Uhr SV Immenried - TSV Neukirch
18:20 Uhr SV Haslach - SV Edelweiß Waltershofen
19:25 Uhr SV Ankenreute - SV Amtzell

Viertelfinale
Samstag, 08.08.2015
15:00 Uhr VF 1 Sieger Gr A - zweiter Gr B
16:05 Uhr VF 2 Sieger Gr B - zweiter Gr A
17:10 Uhr VF 3 Sieger Gr C - zweiter Gr D
18:15 Uhr VF 4 Sieger Gr D - zweiter Gr C

Halbfinale
Sonntag 09.08.2015
13:30 Uhr HF 1 Sieger VF1 - Sieger VF2
14:35 Uhr HF 2 Sieger VF3 - Sieger VF4
Spiel um Platz 3
17:00 Uhr KF Verlierer HF1 - Verlierer HF2
Finale
18:05 Uhr Finale Sieger HF1 - Sieger HF2

Endspurt in der F-Jugend

Die letzten Wochenenden war unsere F-Jugend erneut sehr aktiv.

Am 04.07. nahmen wir mit unserer F1 und F2 am Dachser-Cup in Baidt teil. Unsere F2 konnte hierbei einen achtbaren 4. Platz verbuchen, während unsere F1 trotz Spielerausfällen mit etwas Glück das Endspiel erreichte. Dort unterlag man leider dem SV Amtzell, den man in den Gruppenspielen noch mit 1:0 besiegt hatte, sodass der Turniersieg knapp verpasst wurde.

Am 12.07. waren beide Mannschaften beim Internationalen F-Jugend Turnier in Ailingen. Unsere F2 zeigte hier eine sehr starke Vorstellung und konnte dank guter spielerischer Leistungen bei einem Teilnehmerfeld von insgesamt 12 Mannschaften ins Halbfinale einziehen. Dort, sowie im kleinen Finale war das Glück dann jedoch nicht mehr auf unserer Seite. Trotz spielerischer Gleichwertigkeit konnten wir diese Spiele nicht mehr für uns entscheiden. Mit einem insgesamt hervorragenden 4. Platz ist dies trotzdem ein erfreuliches Ergebnis und unterstreicht die spielerische Fortentwicklung der Jungs! Gratulation und weiter so!

Unsere F1 hatte etwas weniger Glück. Trotz starker Auftritte in den ersten Spielen mit schön herausgespielten Siegen und spielerisch überzeugenden Leistungen ging das dritte Spiel gegen den SV Amtzell aufgrund von Unkonzentriertheiten und Stimmungsschwankungen unglücklich mit 3:4 verloren. Absolut unnötig und mit weitreichenden Folgen. Denn in der Qualifikation um den Einzug ins Halbfinale waren wir mit Amtzell punktgleich und hatten dieselbe Tordifferenz aufzuweisen, sodass der Sieger des direkten Vergleichs weiter kam: der SV Amtzell. Als kleines Trostpflaster winkte das Spiel um Platz 5 (bei ebenfalls 12 Mannschaften) gegen die weit angereiste italienische Mannschaft aus Mailand. Hier konnte unsere Mannschaft nach einem hochklassigen und emotional geführtem Match, welches 1:1 Unentschieden endete, den Sieg schließlich im 9-Meter Schießen erringen. Uns so konnten wir dieses schöne und international besetzte Turnier (wir spielten auch noch gegen Sarajevo) mit einem insgesamt guten 5. Platz beenden.



Was sonst noch interessiert

Schwäbischer Albverein OG Vogt/Waldburg Bergwanderung Hohe Kirche 1807 m; Winterstaude 1877 m Sonntag, 19.07.2015

Startpunkt der Tour ist der Parkplatz bei den Schetteregg-Liften in Amagmach.

Die Tour verläuft über den Bullerschkopf.

Zuerst dem Fahrweg folgend nach Eggatsberg-Vorsäß. An der Weggabelung rechts zur Unteren Falzalpe; über die Isewartalpe, ab hier wird der Weg steiler und führt auf den Kamm des Bullersch. Nach diesem ersten Ziel folgt eine Kammwanderung: Es sind größere An- oder Abstiege über die Hohe Kirche bis auf den Gipfel der Winterstaude zu überwinden.

Der Abstieg von der Winterstaude zum Hasenstrick hat kurze gesicherte Passagen. Zuletzt führen einige steile Serpentin gut gesichert in den Hasenstricksattel. Später geht's steil und steinig durch den Wald runter bis zur Alpe Brongen (Kaffee-Pause).

Und weiter die letzten Kilometer nach Amagmach zum Parkplatz zurück.

Höhendifferenz: 800 m

Wanderstöcke, Rucksackvesper bitte mitnehmen. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.

Eine Einkehr nach der Wanderung ist vorgesehen.

Treffpunkt: 6.00 Uhr Vogt hinter dem Rathaus

Gehzeit: 6 - 6 1/2 Stunden

Fahrstrecke: 75 Km einfach

Auf Mitwanderer und Gäste freut sich Marga Buck, Tel. 07529/3340

Musikverein Vogt e. V.

Vogter Dorfkirbe, 17. - 19. Juli 2015

Zur diesjährigen Vogter Dorfkirbe laden wir Sie recht herzlich ein. Genießen Sie unterhaltsame und zünftige Stunden im Festzelt auf dem Le-Mayet-Platz. Wie jedes Jahr haben wir ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Vom Bieranstich am Freitagabend, der Dirndl- & Lederhosenparty mit der Coverband „Dirndlkacker“ am Samstag sowie mit einem Unterhaltungs-sonntag für Gäste jeden Alters.

Freitag, 17.07.15

20:00 Uhr Traditioneller und zünftiger **Bieranstich** mit der Musikkapelle Vogt

Samstag, 18.07.15

19:30 Uhr **DIRNDL- & LEDERHOSENPARTY** mit der Coverband „DIRNDLKNACKER“
Einlass ab 16 Jahren! Mit Partypass!
Bis 21:00 Uhr vergünstigte Schluckkarte

Sonntag, 19.07.15

08:45 Uhr **Antreten der Vogter Vereine** zum gemeinsamen Gottesdienst
09:00 Uhr **Festgottesdienst** zum St.-Anna-Fest mit dem **Kirchenchor Vogt**
10:30 Uhr **Frühschoppen** mit der Musikkapelle Vogt;
Eröffnung durch den Fanfarenzug Vogt
sowie Mittagstisch, anschließend Kaffee- und Kuchenverkauf,
Kinderunterhaltung und Vergnügungspark
14:00 Uhr **Jugendkapelle Wolfegg**
15:30 Uhr **Vorführung Kampfsport Monat**
16:00 Uhr **Jugendkapelle Schlier-Vogt**
17:00 Uhr **Premer Weiher Musikanten**
Eintritt frei!

Neben der Unterhaltung ist auch dieses Jahr wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Neben all den anderen Gaumenfreuden gibt es am Sonntag einen Mittagstisch sowie eine Kaffee- und Kuchentheke.

Kuchenspenden für den Sonntagnachmittag sind willkommen und können am Sonntagvormittag im Festzelt abgegeben werden.

Am ganzen Wochenende steht ein Vergnügungspark auf dem Festplatz unseren Gästen zur Verfügung.
Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der Vogter Dorfkirche begrüßen können.
Bis dann ...
Musikkapelle Vogt

Anzeigen helfen verkaufen!

Bauplatz (gerne auch größer)
von privat gesucht.
Telefon 0751 / 67340

Haushaltsauflösung
Flohmkt Amtzell, Greutstr. 12
18.7.15 - 10.00 - 17.00 Uhr

Bernd Schnell
SÄGEWERK-HOLZHANDLUNG

Gut Holz
Bauholz
aller Art und Größe

Leupolzmühle 4 | 88239 Wangen-Leupolz | Telefon 07506 / 2 56
www.saegewerk-schnell.de
natürlich. nachhaltig. nah.

Feuerungstechnik

Kundendienst und Service
Öl- und Gasbrenner
Wartungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage
► **Störungsdienst** ◀
Reparaturarbeiten

Bernd PAUL Telefon 0 75 29 / 91 20 20
Am Schloßberg 16 Telefax 0 75 29 / 91 20 21
88289 Waldburg Mobil-Tel. 01 71 / 6 46 75 29

Doppel-Markisen



Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 • Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de

fischinger
markisen
seit 90 Jahren

Heizölgeruch im Haus? Das muss nicht sein!
Tankreinigung - Sanierung - Öltankentsorgung
Ihr Fachbetrieb für Fragen rund um den **Heizöltank.**

Staudinger GmbH, Baienfurt
Telefon 0751 41004, info@staudinger-gmbh.com

Hochwertige Matratzen - Kauf ohne Risiko!



- ENTSPANNTE BERATUNG
- LIEGEMESSUNG
- PROBELIEGEN ZU HAUSE

+ Betten + Kissen + Spannbetttücher + ...

Haller
RAUM
GESTALTUNG

Robby Schrei
07504 / 97 00 47 Markus Haller Raumgestaltung • 88263 Horgenzell • Sattelbach 9

Einfach himmlisch dieses Studio!



30 Jahre Ideen+Qualität!
KüchenTeufel GmbH
Ausstellung Niederbieger Straße 43
88255 Baienfurt, Telefon 07 51/5 99 30, Telefax 07 51/4 42 00

Zuverlässige und vertrauenswürdige

Reinigungskraft (m/w)

für unsere Büro- und Werkstatträume in Hannover, stundenweise auf Minijob-Basis (450,00 €) gesucht.

Montag und Donnerstag, ab ca. 15.30 Uhr, jeweils ca. 3 - 4 Stunden

Bewerbungen richten Sie bitte an:

HEXAGON METROLOGY / m&h Inprocess Messtechnik GmbH
Am Langholz 11, 88289 Waldburg-Hannover
Telefon 07529 9733-0
(Herr Bernd Müller oder Herr Wolfgang Reichle)



...was Du nicht siehst...

OFFENE TÜREN AUF DEM HOF
SO 19.7. ab 14h
Kleine Bewirtung und Zeit für alle Fragen
Edensbach 191 Waldburg 07529-484

Heidelbeeren selbst pflücken Mo-Sa 8-20h



Bestattungshaus Zimmermann

Ihr Bestatter mit Herz!

Büro Schlier: **Büro Weingarten:**
Am Sportplatz 4 Bahnhofstr. 6
88281 Schlier 88250 Weingarten
Tel.: 075 29 - 9135735 Tel.: 07 51 - 569 388 33

www.bestattungshaus-zimmermann.de



QUALITÄTSFLEISCH DIREKT VOM LANDWIRT

METZGEREI BINGER

Unsere Preisknüller für Sie:

vom 20.7. bis 22.7.2015

magere Schweineschnitzel	100 g €	0,89
würzige Knoblauchwurst	100 g €	0,95
Fleischwurst im Ring	100 g €	0,79
Gouda jung	100 g €	0,89

METZGEREI BINGER, HAUPTSTRASSE 31, 88289 WALDBURG

ApeVau Dienstleistungen für Haus und Garten

Die Komplett-Lösung
Haushalts-Auflösungen, Wohnungs- und Hausräumungen, Umzugshilfen, Renovierung, Einbau und Ausbau von Küchen und Einbaumöbeln.

Second Hand - Warenhaus

Arbeitsprojekte e.V. - Klosterbergstr. 29 - 88239 Wangen
Tel: (07522) 912011 - Fax 912012
www.apevau-wangen.de - Email: apevau@online.de

...alles aus Naturstein

Natursteine **RM** Maucher Vogt

Höferweg 25 • 88267 Vogt
Telefon: 0 75 29 / 77 61 • www.steinmetz-maucher.de

Landmetzgerei
Baumann
Feld am See

Feld 17, 88289 Waldburg, Telefon 07529 1750

Wochenend-Angebote vom 17.7. - 18.7.2015

LYONER Der Klassiker für Groß + Klein 100 g **0,89 €**

KRAKAUER im Ring mit Kümmel abgerundet 100 g **0,89 €**

SCHWEINE-SCHNITZEL natur oder paniert 100 g **0,89 €**

BAUMANN'S GRILL-TÜTE
1 P. Rote Grillw./ 1 P. Rostbratw. 2 Hals-Steaks/2 Rückensteaks im Set **7,49 €**

SALAT der WOCHE - FARMER-SALAT -feinwürzig-

Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 5619 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG

krauchundlocher

„holz, was sonst!“
beratung und holzbau rund ums haus.

krauchundlocher waldburg
telefon 075 29.912129
www.krauchundlocher.de

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege daheim
Ralf Petzold - Ihr Ansprechpartner vor Ort

PROMEDICA PLUS Bodensee Ost | Ravensburg
Zum Jägerweiher 20 | 88099 Neukirch | Tel. 07528 - 915 912 4
info@bodensee-ost.promedicaplus.de
www.bodensee-ost.promedicaplus.de

Praxis für Krankengymnastik M. Hemprich

Krankengymnastik - Massagen - Manuelle Therapie

Dorfplatz 25 -- 88281 Schlier -- Tel. 07529 3990

Auto Stölzle 88289 Waldburg/Hannover • Bildspitz 1
Tel. 07529 1007 und 7144
www.stoelzle.go1a.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- eigene Lackiererei
- Inspektion-Service • Reifenservice
- Klimaservice
- Reparaturen aller Fabrikate
- Dekra und AU-Abnahme Mittwoch + Freitag

AVIA-Tankstelle
Tanken rund um die Uhr außerhalb der Öffnungszeiten an unserem Tankautomaten mit Kredit- oder AVIACARD
Auf Ihr Kommen freut sich Ihre Familie Stölzle